

## Dornberg siegt 1:0

**Bielefeld** (WB/hunt). Dank eines Tores von Marcel von Domaros kurz vor Schluss hat der TuS Dornberg in der Fußball-Berzirksliga bei der TSG Harsewinkel 1:0 (0:0) gewonnen. »Wir waren feldüberlegen und hatten 80 Prozent Ballbesitz. Doch am Ende war der Sieg sehr glücklich. Eigentlich hätte ich auch treffen müssen, aber da fehlt halt die Spielpraxis«, stellte TuS-Coach Thies Kambach augenzwinkernd fest, nachdem er sich in der 78. Minute selbst eingewechselt hatte. In einer turbulenten Schlussphase mussten die Dornberger von der 85. Minute an in Unterzahl spielen. Keeper Joschka Leier schied verletzt aus.

Da Dornberg bereits sein Auswechsellkontingent erschöpft hatte, zog sich Mihail Yanev die Handschuhe über. In der 90. Minute zeigte sich wieder mal, wie wertvoll Linus Brüggemann als Torvorbereiter ist. Einen Brüggemann-Freistoß verwertete Marcel von Domaros aus elf Metern per Kopf zum 1:0 für Dornberg. »An dem Spiel heute war nichts Positives außer den drei Punkten«, stellte Thies Kambach fest.

**Dornberg:** Leier - Brüggemann, Schulze, Stoll, Schulze Hessing (78. Kambach), Yanev, Gashi (58. Ratke), Klei, Turan (46. El Baraka), von Domaros, Puskaric.

**Tor:** 0:1 von Domaros (90.).

**Gelb-Rote Karte:** Kiremit (90.+2).

## SCB macht es spannend – 4:2

**Bielefeld** (WB/hunt). In einem bis zum Schluss spannenden Bezirksligaspiel ist dem SCB 04/26 ein 4:2 (2:0)-Erfolg über den SV Spexard II gelungen. »Wir müssen die Partie viel früher zu unseren Gunsten entscheiden. So bleibt es bis zum Schluss unnötig spannend. Aber ruhig gibt es bei uns scheinbar nicht«, erklärte SCB-Coach Jan Barkowski. Nachdem die Sudbracker durch zwei Treffer von Andreas Janzen sowie einem Eigentor der Gäste komfortabel mit 3:0 in Führung lagen, kassierte Jonathan Belke nach einer Stunde eine unnötige »Ampelkarte«. Zudem liefen die Mannen vom Feuerholz bei eigener 3:0-Führung in zwei Konter der Gäste. Nach dem 3:2 gab es zum Schluss noch zwei, drei gefährliche Situationen zu überstehen, ehe Andrew Agyeman mit dem Schlusspfiff zum 4:2-Endstand traf.

**SCB 04/26:** Grywatz - Stockhaus (85. Laugwitz), Kumpesa, Agyeman, Westenhoff (88. Kappe), Bromer, Czarnetzki (63. Voelker), Lobitz, Belke, Janzen, Teubler.

**Tore:** 1:0 (6.) und 2:0 FE (38.) beide Janzen, 3:0 ET Rohde, 3:1 (76.) und 3:2 (82.) beide Aistermann, 4:2 Agyeman (90.).

**Gelb-Rote Karte:** Belke (60.).

**Rote Karte:** Für Spexard (90.).

## Jölleneck verliert 1:3

**Bielefeld** (WB/hunt). Mit 1:3 (0:1) hat der TuS Jölleneck in der Fußball-Berzirksliga beim TuS Friedrichsdorf verloren. »Wir hätten hier und heute nie verlieren dürfen. Wir waren klar besser und haben uns alles selber kaputt gemacht«, war TuS-Coach Tobias Demmer nicht sonderlich erfreut über den Spielverlauf.

In der 20. Minute traf David Helbig die Unterkante des Querbalkens, von wo der Ball laut Tobias Demmer hinter die Torlinie sprang. Doch Schiedsrichter Udo Schlingmann sah dies anders und entschied auf Weiterspielen.

Vor dem 1:0 (24.) schlug Friedrichsdorf eine verunglückte Flanke. Dennis Loch fälschte den Ball ab, und TuS-Keeper Sebastian Blümel beförderte ihn unglücklich ins eigene Tor. Zwei weitere Fehler später führten die Gastgeber mit 3:0. Marcel Krawczyk konnte nur noch zum 1:3 (85.) abschwächen.

**TuS Jölleneck:** Blümel - P. Castillo, Loch, Cieslik, O. Schürmann, Detering, C. Castillo (66. Kocaman), Siek, Scholz (76. Stückemann), Helbig, Krawczyk.

**Tore:** 1:0 ET Blümel (24.), 2:0 (56.) und 3:0 (62.) beide Karaarslan, 3:1 Krawczyk (85.).



Die halbe Mannschaft des VfB Fichte posiert nach dem 1:0 von Furkan Ars (links). Foto: Thomas F. Starke

# Erst nach der Pause platzt der Knoten

## Landesliga: VfB Fichte schlägt Maaslingen mit 3:1

■ Von Luis Langert

**Bielefeld** (WB). Mit einer engagierten Leistung hat Landesligist VfB Fichte einen verdienten Heimsieg eingefahren. Gegen den SC RW Maaslingen gab es einen 3:1-Erfolg. Mit etwas mehr Konsequenz wäre sogar ein deutlich höheres Ergebnis möglich gewesen.

Die »Hüpker« suchten vor 120 Zuschauern bei bestem Fußballwetter gleich den Vorwärtsgang. Angreifer »Chief« Sadicki nahm nach drei Minuten eine Flanke aus dem Halbfeld volley, zielte aber knapp daneben. Fünf Minuten später muss es eigentlich 1:0 für den VfB stehen, als Volkan Ünal nach einem Doppelpass mit Sadicki frei im Strafraum zum Abschluss kam; er scheiterte am Gästekieeper. Eine Ablage für den bes-

ser postierten Sadicki wäre die bessere Variante gewesen. Die Rot-Weißen aus Maaslingen beschränkten sich auf Verteidigen, kamen aber nach 20 Minuten zum ersten Abschluss durch Tim Ruhland, den Michael-Joel Arnolds jedoch zur Ecke lenken konnte. Bis zur Pause besaß VfB Fichte noch eine richtig gefährlich Aktion. Manneke Bondzio-Becker marschierte nach vorne und bediente Furkan Ars an der Strafraumgrenze, der mit seinem Schlenzer am Lattenkreuz scheiterte (36.).

Kurz nach Wiederbeginn sollte Ars endlich Grund zum Jubeln haben: Eine flache Hereingabe von Clemens Bachmann verpasste Volkan Ünal, am zweiten Pfosten lauerte jedoch Ars und schob ins leere Tor ein (49.). Nur vier Minuten später fiel fast der Ausgleich, als Bondzio-Becker den Ball am eigenen Strafraum verlor und der Gästestürmer frei vor Arnolds nicht cool genug blieb. Die Vorent-

scheidung gab's eine Viertelstunde vor Schluss. Eine Ecke Lennard Warwegs fand im zweiten Anlauf den Kopf von Baris Orhan, der den Ball per Bogenlampe ins Tor bugsierte. Durch einen Standard wurde es aber wieder spannend: Danny Odooy verlängerte eine Freistoßflanke ins lange Eck. Nur eine Minute später rückte Clemens Bachmann das Ergebnis artistisch nach einer Ecke von Bondzio-Becker mit dem 3:1 wieder zurecht.

»Wir hätten unsere Torchancen etwas besser nutzen müssen. In manchen Situationen müssen wir ein besseres Gefühl entwickeln. Dennoch geht der Erfolg absolut in Ordnung. Es geht halt nicht immer mit Hurra-Fußball«, merkte VfB-Trainer Julian Hesse an.

**VfB Fichte:** Arnolds - Bondzio-Becker, Sansar, Schwesig, Pehlivan (58. Rieger) - O. Peker, Warweg, Ünal - Bachmann, Ars (78. E. Peker) - Sadicki (46. Orhan).

**Tore:** 1:0 Ars (49.), 2:0 Orhan (75.), 2:1 Odooy (84.), 3:1 Bachmann (85.).

# Exzellente Physis ermöglicht Tempo

## Landesliga: Theesen glückt 8:1-Schützenfest

**Bielefeld** (WB/jm). Munteres Scheibenschießen im Theesener BIEKRA-Sportpark und in der Tabellenoptik Dritter hinter dem SC Peckeloh und VfB Fichte: Fußball-Landesligist VfL Theesen hat den bedauernswerten SV Avenwedde mit 8:1 (4:0) deklassiert.

Ivica Ivcevic läutete das Festival in der siebten Minute ein. 13 Zeigerumdrehungen weiter hieß es bereits 4:0. Das Angreifer-Paar Kai-Niklas Janz und Brian Ketscher schenkte SVA-Schlussmann Kottenstette jeweils dreimal ein. »Das war eine Topleistung. Es gibt einfach nichts zu meckern. Das war für die Zuschauer sehr unterhaltsam«, lobte Trainer Andreas Brandwein sein Team, das wie aus einem Guss auftrat. »Dass von unseren ersten vier Torchancen drei reingehen, kommt ja auch nicht immer vor.«

So hieß es nach 18 Minuten bereits 3:0 für den Gastgeber, der über die volle Distanz ein hohes Tempo ging. »Wir sind physisch einfach in einem exzellenten Zustand. Diese körperliche Verfassung hebt uns von anderen Mannschaften ab. Wir können ein viel höheres Tempo gehen.« Dazu ge-

selle sich der Umstand, dass Theesen taktisch variabel agieren kann.

Das bekam Avenwedde zu spüren. Spielte Andreas Brandwein in der ersten Halbzeit in einem 4:1:4:1-System, so ließ er in Durchgang zwei mit zwei echten Spitzen vor einer Mittelraute stürmen, um den Gegner vor neue Aufgaben zu stellen. Die Strategie ging prima auf. Der Druck ebte nicht ab.

Zusätzlich blieb Theesen weiter gnadenlos und konsequent beim Ausnutzen der Möglichkeiten. »Das war eine Hauptaufgabe für die Mannschaft, nach dem 4:0 nicht nachzulassen«, so Brandwein. Oft ist es ja so, dass ein Spiel bei solch einem Zwischenstand eher hinplätschert. So veredelte der VfL Theesen den Sahnetag mit einem Kanter Sieg. »Das Gegentor hatte Avenwedde sich verdient«, kommentierte Brandwein das zwischenzeitliche 5:1.

**VfL Theesen:** Partmann - Kerker, Steffen, Ivcevic (60. Grabowski), Rommel, Neumann, Sander (71. Meier), Giorgio, Nolle (69. Dingerdissen), Janz, Ketscher.

**Tore:** 1:0 Ivcevic (7.), 2:0 Ketscher (9.), 3:0 Janz (18.), 4:0 Ketscher (20.), 5:0 Janz (47.), 5:1 Sylva (66.), 6:1 Ketscher (69.) 7:1 Giorgio (73.), 8:1 Janz (86.).



Dreifacher Torschütze beim 8:1 gegen Avenwedde: Theesens Stürmer Brian Ketscher. Foto: Thomas F. Starke

# »Ich bin richtig stolz auf die Jungs«

## Bezirksliga: FC Türk Sport stürmt mit 4:0 beim SC Hicret an die Tabellenspitze

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Vor 350 Zuschauern am Brackweder Gleisdreieck hat sich der FC Türk Sport im Süd-Duell der Fußball-Berzirksliga beim SC Hicret deutlich mit 4:0 durchgesetzt: Spitzenreiter! »Das war ein auch in der Höhe verdienter Sieg für uns. Ich bin richtig stolz auf die Jungs«, freute sich FCT-Coach Mehmet Dagdelen über den Erfolg und vor allem über das Auftreten seiner Mannschaft. Auf der Gegenseite war die Laune logischerweise nicht so gut. »Wir haben verdient verloren«, gestand Hicrets Trainer Özgen Yildiz ein.

Von Beginn an gab der FC Türk Sport in diesem Derby, angefeuert vom eigenen Fanblock, das Tempo vor. Immer wieder ging es schnell nach vorne. In der fünften Minute klatschte eine Bogenlampe von Türk Sports Atilla Yula aus 18 Metern an den Querbalken. Doch der Gastgeber steckte nicht zurück. Vor allem bei Standardsituationen musste FCT-Keeper Anil Sirin sein Können unter Beweis stellen.

Als es gerade so aussah, als könne der SC Hicret dem FC Türk Sport in dieser Partie Paroli bieten, schlug Kayhan Kaya einen genialen Pass auf Berat Bozkurt. Dieser erlief den Ball und voll-

dete in der 29. Minute aus elf Metern zum 1:0 für die Gäste. Nun drängte Türk Sport darauf, den Vorsprung auszubauen. Dies gelang, als Mert Bozkurt drei Minuten vor der Halbzeit die halbe Hicret-Abwehr austanzte und in die Mitte auf Ersin Gül passte, der nur noch einzuschieben brauchte.

Zwei Aktionen kurz nach der

Pause hätten noch zu einem anderen Spielverlauf führen können. Zunächst vergab İlhami Karabas die Chance zum Anschlusstreffer (47.). Eine Minute später bewies Schiedsrichter Daniel Beck (Herford) Fingerspitzengefühl. Kayhan Kaya stand wegen angeblicher Schiedsrichterbeleidigung - der Assistent an der Seitenlinie war



»Momo« Diabang (rotes Trikot) ist hier vor Tanju Ertunc am Ball. Der Ex-Profi hatte die Chance zur Führung. Foto: Christina Falke

der Meinung, Kaya hätte ihm den »Vogel« gezeigt - vor einem Platzverweis. Nach längerer Diskussion revidierte das Gespann seine Ansicht. Kayhan Kaya sah statt der Roten die Gelbe Karte.

So machten die Gäste zwischen der 52. und 56. Minute alles klar. Erst leitete Ersin Gül nach gegnerischem Ballverlust blitzschnell einen Konter ein, den Kayhan Kaya aus zehn Metern zum 3:0 abschloss (52.), und schließlich markierte Berat Bozkurt sehenswert den Treffer zum 4:0-Endstand. Nach Vorarbeit von Mert Bozkurt bugsierte er mit der Brust den Ball aus fünf Metern über die Torlinie.

Im weiteren Verlauf besaßen beide Teams, vor allem jedoch der FC Türk Sport, Chancen, dass ein oder andere Tor mehr zu erzielen. Doch es blieb schließlich beim verdienten 4:0-Erfolg des FC Türk Sport. »Jetzt sollen die Jungs ruhig mal richtig feiern«, freute sich Mehmet Dagdelen.

**SC Hicret:** Savas - Gül (53. İlhan Aslan), T. Ertunc, Hastürk, Muhammet İstek, Gebede (39. Berisha), Koz (59. Gubin), İlker Aslan, Karabas, Arslan, Nas.

**FC Türk Sport:** Sirin - Yula (87. Beyer), Özel, Erdem, Kirci, M. Bozkurt, Parlar, Kaya (82. Dissios), B. Bozkurt, Gül, Diabang (63. Dalgic).

**Tore:** 0:1 B. Bozkurt (29.), 0:2 Gül (42.), 0:3 Kaya (52.), 0:4 B. Bozkurt (56.).

## VfR Wellensiek erfüllt die Pflicht glanzlos

**Bielefeld** (WB/hunt). Der VfR Wellensiek hat gegen das noch punktlose Schlusslicht der Fußball-Berzirksliga nichts anbrennen lassen und den FC Stukenbrock deutlich mit 5:1 (3:0) bezwungen.

»Zunächst einmal ein Kompliment an Stukenbrock. Hut ab, dass sie jede Woche erneut antreten und dann so fair auftreten. Von uns war es heute keine Galavorstellung. Wir haben die Pflichtaufgabe erfüllt«, stellte VfR-Coach Igor Sreckovic fest. In der 21. Minute erzielte Matthias Schürmann-Averbeck nach Vorarbeit Robin Welges das 1:0. Per Doppelpack erhöhte Felix Buba noch vor der Pause auf 3:0 (34./39.).

Nachdem Rahman Fazlijevic in der 61. Minute für Serhat Kan zum 4:0 aufgelegt hatte, erzielte er das 5:0 (68.) nach Vorarbeit von Moritz Schmidt selbst. Stukenbrock konnte durch Kevin Komorowsky noch auf 1:5 (77.) abschwächen. »Ganz zufrieden bin ich nicht. Es waren viele Ungenauigkeiten bei uns im Spiel«, fand Igor Sreckovic.

**Wellensiek:** Sprehe - Vollmer (46. Kilinc), Moritz Schmidt, Schürmann-Averbeck, Welge, Malte Schmidt (70. Nadig), Bölt, Kan (61. Kot), De Mari, Fazlijevic, Buba.

**Tore:** 1:0 Schürmann-Averbeck (21.), 2:0 (34.) und 3:0 (39.) beide Buba, 4:0 Kan (61.), 5:0 Fazlijevic (68.), 5:1 Komorowsky (77.).